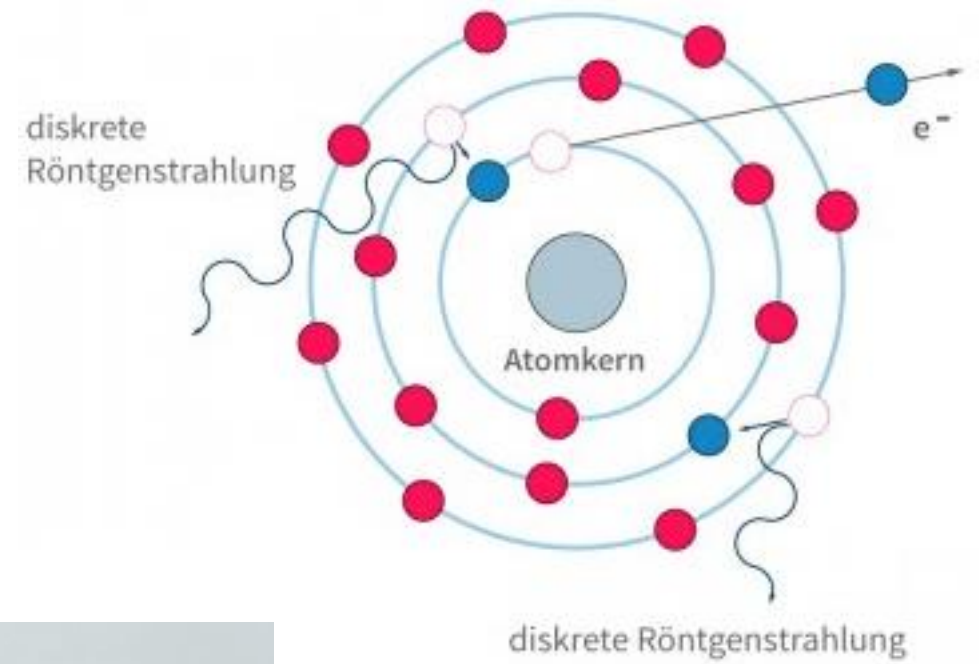


Bedeutung der Strahlentherapie in der Behandlung des Gebärmutterhalskrebses

PD Dr. med. Robert Förster, Klinik für Radio-Onkologie

Werkzeuge der Medizin



Geschichte der Radio-Onkologie



Wilhelm Conrad Röntgen (1845 – 1923)
X-Strahlen



Marie Skłodowska Curie (1867 – 1934)
Radioaktivität und Radium



Stellenwert der Radio-Onkologie

50%



Aller Krebspatienten
werden im Laufe Ihrer
Erkrankung bestrahlt

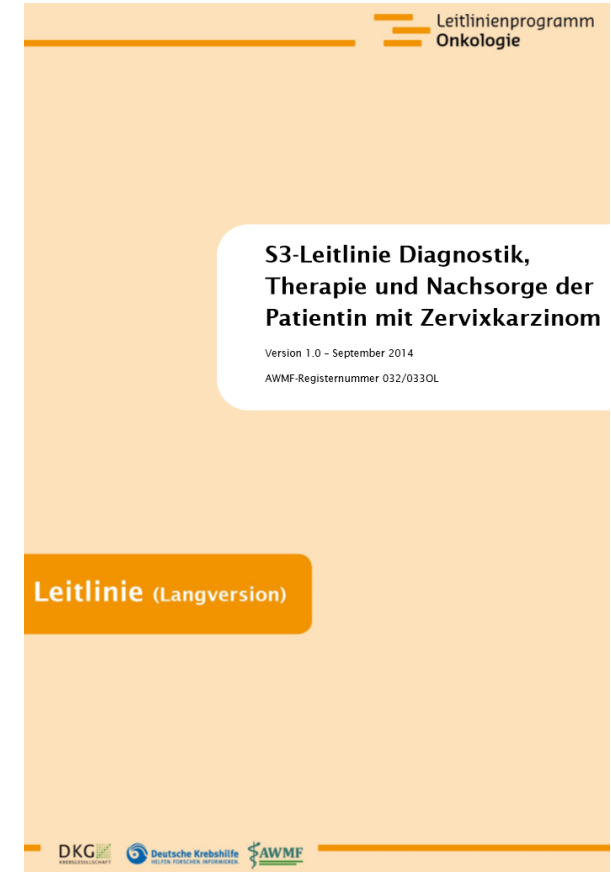
40%



Beteiligung der
RadioOnkologie an der
Heilung von Krebs

Wann muss eine Strahlenchemotherapie erfolgen?

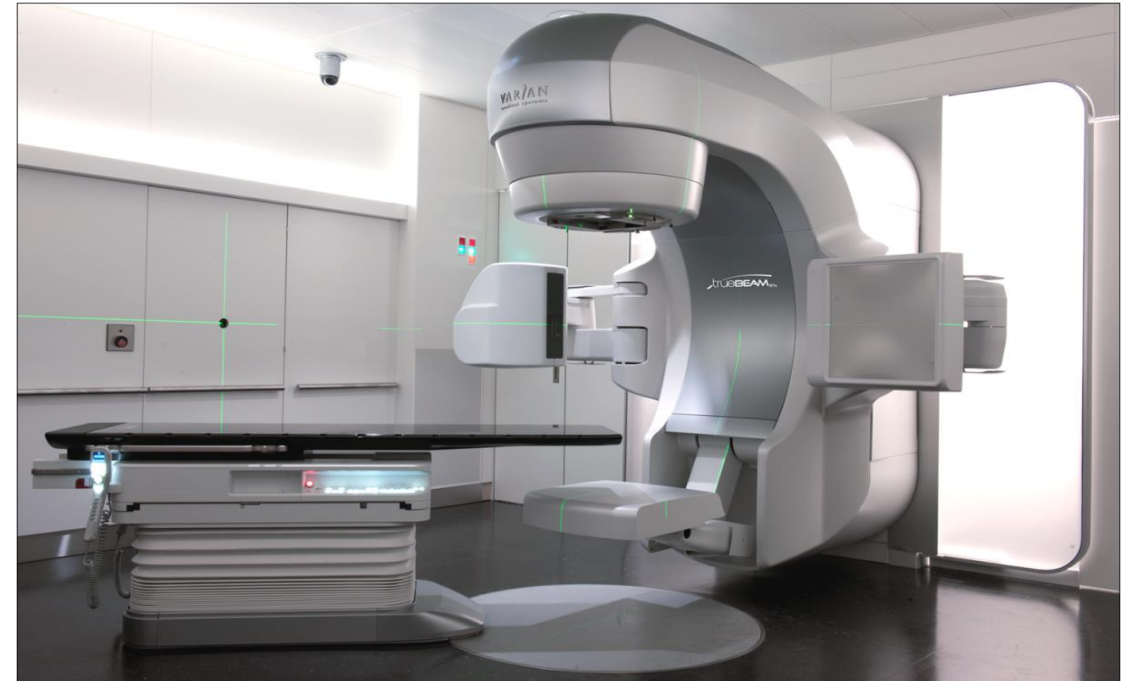
- Patientinnen mit frühen Erkrankungsstadien und erhöhtem Rückfallrisiko nach Operation
 - **Postoperative Strahlenchemotherapie**
 - Verringerung des Rückfallrisikos um 46%
 - Verbesserung der Heilungschancen
- Patientinnen in fortgeschrittenen Erkrankungsstadien
 - **Alleinige Strahlenchemotherapie**
 - Heilung des Gebärmutterhalskrebses



Bestrahlung von aussen

«perkutane Radiotherapie» oder auch «Teletherapie»

- Ambulante und nicht invasive Behandlung
- über 5 bis 6 Wochen (5 Tage pro Woche)
- jeweils ca. 10 Minuten
- Röntgenstrahlen mit hoher Energie



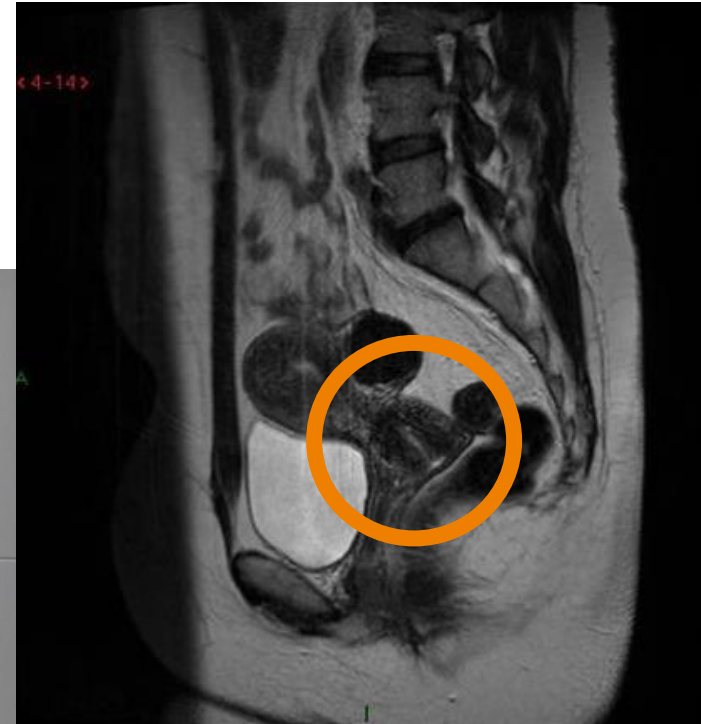
Bestrahlung von aussen

Neue Behandlungsmethode am USZ

- MRI-gesteuerte Radiotherapie
 - exakten Bestrahlung des Tumors
 - Schonung der umliegenden Gewebe

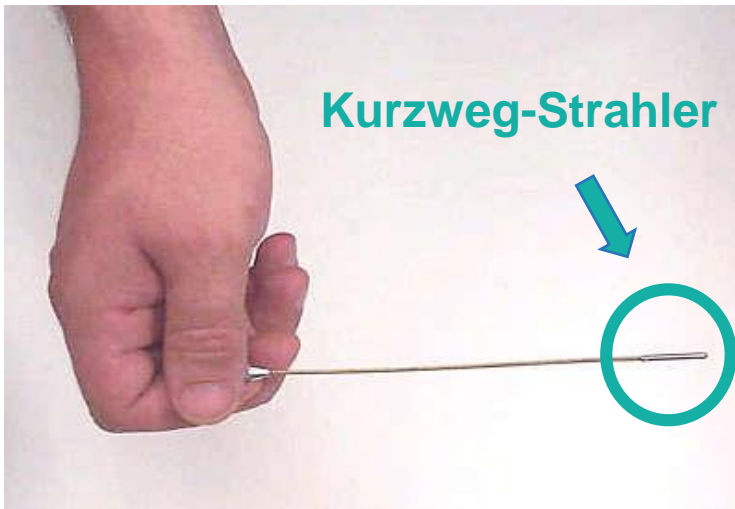
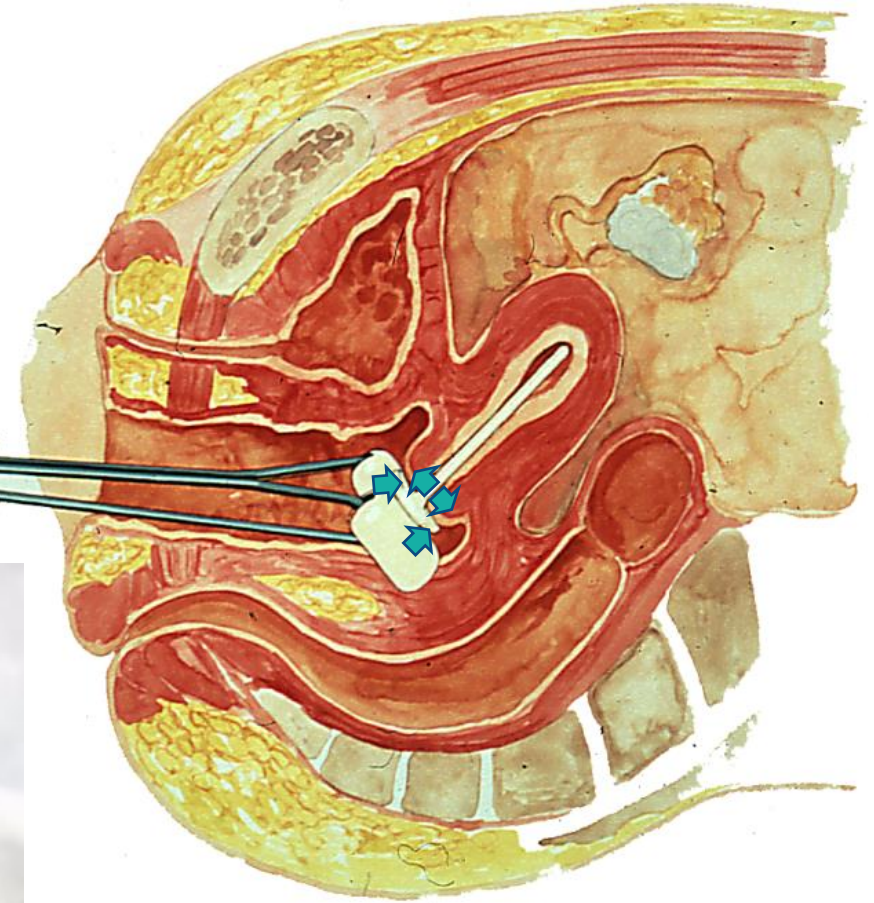


einzigartig in der Schweiz
und bald verfügbar



Bestrahlung von innen »Brachytherapie«

- Ähnlich zur Untersuchung beim Frauenarzt
- Zusätzliche direkte Bestrahlung zur Schonung des umliegenden Gewebes
- 3 - 4x innerhalb von 2 Wochen nach abgeschlossener Bestrahlung von aussen

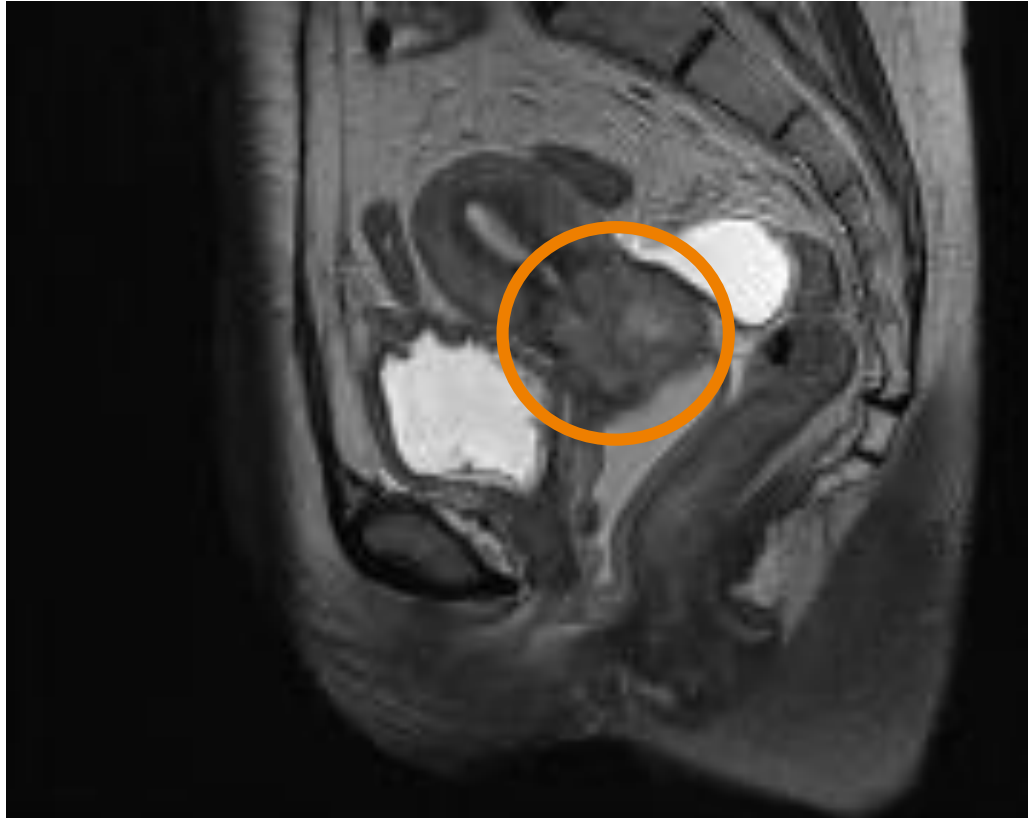


Begleitende Chemotherapie

- Erhöhung der Wirksamkeit der Strahlentherapie
- Ambulante Infusionstherapie, begleitend zur Radiotherapie
- 1x pro Woche, jeweils ca. 2 Stunden
- Sehr gute Verträglichkeit



Ergebnis einer alleinigen Strahlenchemotherapie



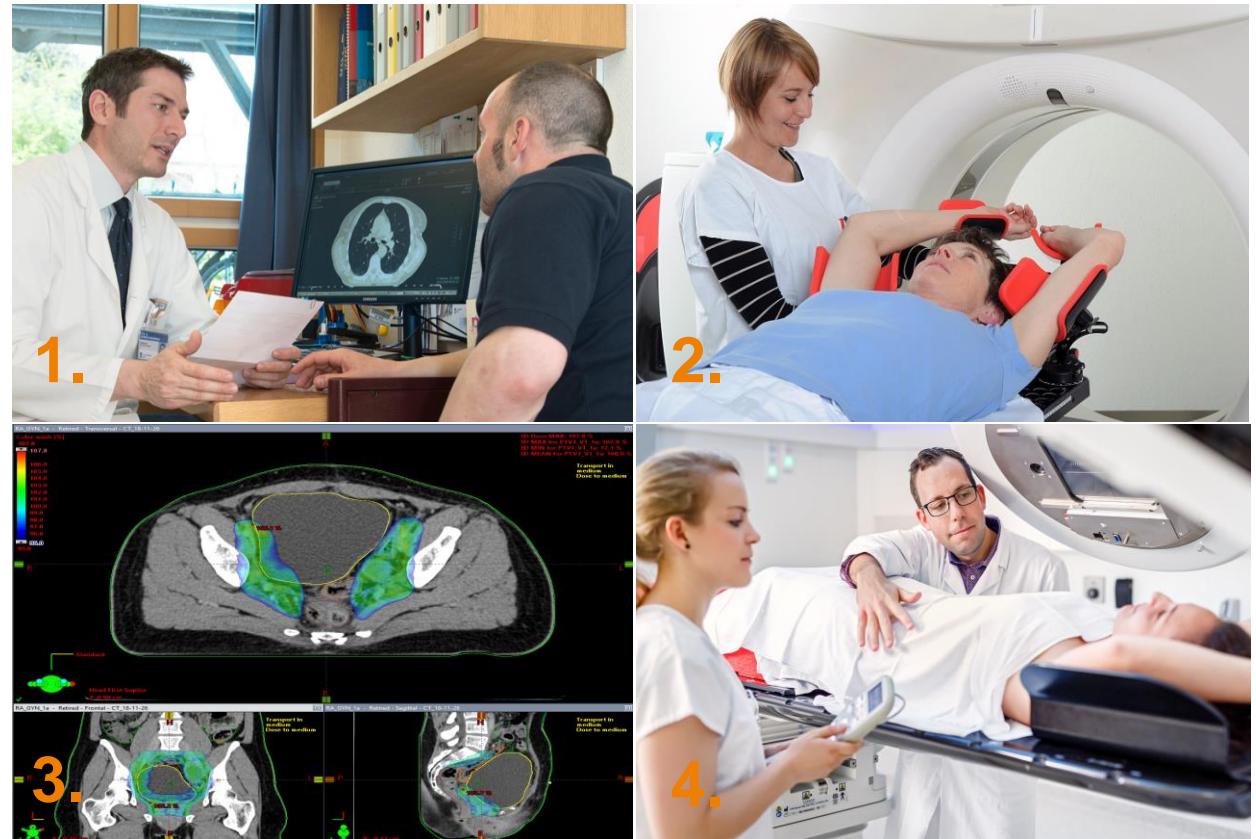
**Fortgeschrittener Tumor
vor Strahlenchemotherapie**



**Kein Tumornachweis
2 Jahre nach Strahlenchemotherapie**

Abläufe einer Strahlentherapie

1. Aufklärung im persönlichen Gespräch
2. Vermessung vor Behandlung (CT und MRI)
3. Strahlentherapieplanung
4. Tägliche Behandlung



Zusammenfassung

- Nach einer Operation kann eine Strahlenchemotherapie notwendig werden um Erkrankungsrückfälle zu vermeiden und eine langfristige Heilung zu ermöglichen.
- In fortgeschrittenen Erkrankungsstadien ist die alleinige Strahlenchemotherapie die Standardbehandlung zur Heilung des Gebärmutterhalskrebses.
- Die Bestrahlung von innen dient dem sicheren Abtöten der Tumorzellen durch intensive Bestrahlung bei gleichzeitiger Vermeidung von Nebenwirkungen.
- Die Strahlenchemotherapie erfolgt mit modernsten Methoden und ist heutzutage sehr gut verträglich.

Um Missverständnisse zu vermeiden, fragen Sie nicht «Dr. Google».

Fragen Sie uns!

- Prof. Dr. med. Matthias Guckenberger
- Dr. med. Claudia Linsenmeier, MSc
- Priv.-Doz. Dr. med. Robert Förster

➤ Für Zweitmeinungsanfragen:

<http://www.cancercenter.usz.ch>

cancercenter@usz.ch

➤ Für Fragen zur Strahlentherapie

<http://www.radio-onkologie.usz.ch>

radioonkoloige@usz.ch

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

